

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 269.

Mittwoch, den 26. September.

1838.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und deren Stellvertreter werden hiermit erinnert, die vorgeschriebenen Miethveränderungsanzeigen, sowohl wegen einheimischer, als wegen Meß-Vermietungen, oder dazwischen dergleichen nicht vorgefallen, dießfallige Vacatscheine, zu Vermeidung der geordneten Strafe, ungefümt an die Einnahme des städtischen Kriegsschulden-Eiligungsfonds unter dem Rathhause am Raschmarke abzugeben.

Leipzig, am 18. September 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche die, die hiesigen Messen besuchenden Fremden von ihren Miethen zu dem städtischen Kriegsschulden-Eiligungsfonds zu entrichten haben, sind von denselben für die bevorstehende Michaelmesse bis spätestens

Mittwoch, den 26. September 1838,

in der unter dem Rathhause am Raschmarke befindlichen Einnahme und zwar in demselben Verhältnisse, wie in den vorhergegangenen Hauptmessen abzuführen.

Leipzig, am 18. September 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Blätter aus dem Tagebuche eines Souffleurs, von Sebald.

(Beschluß.)

Trüb und traurig schlichen die lebensmüden Tage dahin, ohne Erquickung die schlaflosen Nächte. Mein Schmerz tobt sich nie aus, nagt immerfort am verschlossenen Gemüth, und wird mich bis zum Grabe begleiten. Meine Frau dagegen, im ersten Augenblicke ganz außer sich, erhält ihre Fassung schnell wieder. Aber die Scham, ein ausgeartetes Kind unter ihrem Herzen getragen zu haben, erlaubte ihr nicht länger hier zu bleiben. Sie glaubte, Jedermann müsse mit Fingern auf die unglückliche Mutter zeigen, und entschloß sich, diese Stadt auf immer zu verlassen. Ich konnte nichts dagegen einwenden. Von meinen Segenswünschen begleitet, riste sie mit den zwei jüngsten Kindern, die noch unversorgt sind, zu unserm ältesten Sohne. Der Adolph hat, nachdem er mit dem jungen Grafen glücklich in's Vaterland zurückkehrte, von dessen Herrn Vater die einträglichste Pfarrstelle zur Belohnung seiner Dienste auf einem acht Meilen von uns entfernten Dorfe erhalten. Redlich unterstützte uns zeither mein braver Junge, der Pastor — aber lieber Gott! — ich wollte ihn nicht auch zur Last fallen, deshalb blieb ich allein zurück und verdiente hier noch täglich meine Paar Groschen. Zwar schrieb er nach der Mutter Ankunft Briefe über Briefe, der Vater sollte doch auch kommen, ja sogleich kommen; es wäre auch wohl geschehen, wenn mich nicht ein triftiger Beweggrund zurückgehalten hätte. — So lange mein unglücklicher Heinrich noch lebte, wünschte ich denn doch in seiner Nähe zu sein. Ach, wie viele Mühe gab ich mir, in sein Gefängniß gelassen zu werden, um den Etenden zu sprechen, zu trösten — es ward durchaus nicht erlaubt; und seufzend schlich der arme Vater alle Abende in der Dämmerung an dem Thurne vorüber, wo der Verbrecher saß — und schaute sehnsüchtig nach dem eisernen Fenstergitter.

Gott schützte mich wunderbar, seine überschwengliche Gnade bewahrte mich vor Verzweiflung und Selbstmord, als mein Sohn verurtheilt ward — durch das Schwert zu sterben. — Mein Blut tobte, meine Adern drohten zu zerspringen, grenzenlose Unruhe trieb mich fort bei dieser Schreckensnachricht. —

Jetzt konnte, jetzt durfte man mich nicht verweigern, ihn noch ein Mal zu sehen, auf ewig Abschied von ihm zu nehmen. Die Thüre seines Gefängnisses ward mir aufgethan. Eine geisterbleiche abgezehnte Gestalt erhob sich vom erbärmlichen Lager — barmherziger Himmel! es war mein Heinrich — so fand ich den sonst so kräftig blühenden Jüngling wieder. Ein Angstschrei traf mein Ohr, ich bedte schauernd zurück, der Mörder lag in gänzlicher Zerknirschung zu meinen Füßen — ein böses Wort hätte ihn auf der Stelle getödtet. —

Sprachlos hob ich den Sünder auf und legte ihn unter strömenden Thränen an das gedrochene Vaterherz. Da ging sein zermalmender Schmerz in ein wehmüthig sanftes Gefühl über. Er umschlang mich innig und stammelte mit zitternder Stimme: Sie suchen mich nicht! — kommen selbst zu dem Verworfenen — o Gott! — — —

Sollte ich den gefallenen Sohn noch durch Vorwürfe ganz niederschmettern, ihn unbarmherzig allen Qualen der Hölle preisgeben? — nein, das kann' ich nicht! wohl aber ihn trösten, aufrichten und zum stärkenden Gebet ermahnen.

Armer, verblendeter, verführter Jüngling! Dich stürzte eine schöne Schlange, ein weiblicher Teufel in's Verderben. Jetzt erst erfuhr ich die ganze niederträchtige Intrigue. — Der unerfahrene Heinrich macht die Bekanntschaft einer gefeierten Schauspielerin; er liebt sie mit allem Feuer der Jugend. Die Kokette umstrickt den Burschen gänzlich, er wird das Spielwerk ihrer Launen, ihr Knecht, ihr Slave. Sie verspricht ihm ihre Hand zu reichen, sobald er ein anständiges Engagement beim Theater gefunden. Unselige Leidenschaft! Der Begeisterte bietet Alles auf, das höchste Ziel seiner Wünsche zu erreichen. Bald scheint ihm das Glück zu lächeln; der Director bedarf seiner. Er betritt die Bühne mit großem Beifall — nun kann es ja nicht fehlen, eine glänzende Anstellung muß erzungen werden! er wird der zukünftigen Gattin würdig zur Seite stehen. So denkt der entzückte Heinrich und baut die herrlichsten Luftschlösser. Ach, des Directors Brief zertrümmert sie plötzlich wieder, vernichtet grausam seine selbsten Hoffnungen. Bei der Geliebten sucht der tief Bekränkte Trost — und findet eine rasende Furie. Die Schauspielerin hat sie verdrängt, ist engagirt, und ihr heute vom Director aufgekündigt worden.

Sich zu rächen, fürchterlich zu rächen, benutzt die Schlange die unglückliche Stimmung meines auch beleidigten Sohnes, entflammt ihn bis zur höchsten Wuth. Er soll und muß sich mit dem niederträchtigen Director schießen.

Nur der Wahnsinn konnte solch' einen Gedanken ausbrüten. —

Sie selbst dictirt dem Heinrich die Herausforderung und dringt ihm die geladenen Pistolen auf. Natürlich erfolgt keine Antwort auf das Billet. Die Sonne sank — noch stand der Jüngling rein da; aber mit der heiligsten Versicherung: morgen den Schurken niederschützen, wenn er ihm nicht volle Genugthuung giebt, verläßt er spät am Abend, von Wein und Liebe berauscht, die Bühlerin.

Der Glende löste sein gegebenes Wort nur zu pünctlich. Im Champagnerausch eilt er den andern Tag nach einem schwelgerischen Mahle von der Meze fort, das Schlachtopfer im eignen Hause aufzusuchen. Mit sprühenden Augen tritt er in das Zimmer des staunenden Directors, will ihn mit Gewalt zum Zweikampf zwingen und ein Pistol aufdringen.

Höhnisch lächelnd weicht dieser einen Schritt zurück, droht mit Tullhaus und Pranger, wirft die dargebotene Waffe verächtlich zur Erde.

Da entflieht der gute Engel meines Sohnes — und Heinrich wird ein Mörder — der Wehrlose schwimmt in seinem Blute.

Hinweg von dieser grauenvolle Scene — am Tage des Weltgerichts werden alle Sünder offenbar werden! — Der Unglückliche könnte vielleicht sein Leben retten — durch Angabe seiner Verführerin. Er will es nicht; beugt lieber seinen Nacken dem Schwerte des Henkers — um nicht schamroth über jugendlichen Leichtsinns öffentlich dazustehen.

„Ein entehrtes Dasein, durch das Bekenntniß unverzähliger Schwäche erkaufte, würde mir unerträglich sein. Mein bleibt alle Schuld! nur der Tod kann den Verbrecher entschuldigen.“ Dies war seine feste Erklärung. — Mein Bitten und Flehen blieb fruchtlos; unerschütterlich ist des Jünglings eiserner Sinn.

So stirb denn, Beklagenswerther! ach, Du selbst hast Dir den Stab gebrochen.

„Versprechen Sie mir noch, mein Vater, nie durch den Namen jener Schändlichen Ihre Lippen zu entweihen,“ war seine letzte Bitte.

Und ich gab ihm, tief erschüttert, Wort und Handschlag darauf, die verächtliche Creatur ihrem Schicksale zu überlassen; das eigene böse Gewissen mag sie foltern! —

Als nun die bittere Trennung erfolgen, ich von meinem Heinrich Abschied, auf ewig Abschied nehmen mußte, ach, da verließ mich alle Kraft,

ich wankte, und sank bewusstlos zusammen. — In einer großen Krankenstube erhielt der aus langer Ohnmacht Erwachende erst seine Besinnung wieder. Man hatte ihn in's Hospital gebracht. Lieber Gott! hier auszuhalten, war mir doch nicht möglich. Ohgeachtet aller Schwäche wankte ich nach Hause, warf mich auf mein Lager, verfiel auch bald in einen tiefen Schlummer und recht erfreulichen Traum. Ich betrat nämlich die trauliche Pfarrwohnung meines braven Sohnes. Nein, solch' eine Aufnahme ließ die bittersten Leiden vergessen! — Der Pastor stürzte mir mit ausgebreiteten Armen im vollen Ernste entgegen. Meine Frau herzte, küßte und erdrückte mich fast vor lauter Liebe und Zärtlichkeit. Robert und Benjamin, unsre jüngsten Kinder, juchzten laut auf, und umschlangen liebkosend die wieder vereinten Kellern.

Da erwachte ich sehr gestärkt, voll der heißesten Sehnsucht nach den Meinen. Hin zu ihnen, alter Krumholz, war mein fester Entschluß. Flieh' diesen Ort des Jammers — und stirb in den Armen deiner Lieben; denn ich fühle es — Heinrichs Todestag — wird auch der meine sein. —

Heute vollendete ich dieß Bekenntniß meiner Leiden und Freuden. Seit langen Jahren gewohnt, Gutes und Böses aufzuzeichnen, ward selbst im Sturm der Leidenschaft mein Tagebuch nie vergessen. Es gereichte mir wirklich oft zur Beruhigung, hier die wahren Gefühle meines Herzens rein auszuhuchen. Diese abgebrochenen Aufsätze — zu verschiedenen Zeitperioden, unter so mancherlei Empfindungen niedergeschrieben — habe ich nach der Abreise meiner Frau in ein Ganzes geordnet, um es meinen Kindern als ein Andenken zu hinterlassen.

Nachmittag werd' ich unsre wenigen Habseligkeiten zu Selde machen und Morgen in aller Frühe, so Gott will! meine Reise antreten.

Der arme alte Mann starb wenige Tage nach der Ankunft bei seinem lieben Sohne, dem Pastor. Er erlebte die große Freude nicht, seinen unglücklichen Heinrich begnadigt zu sehen. Der großmüthige Landesherr nahm Rücksicht auf die Jugend des Verbrechers und schenkte ihm das Leben. Die verwitwete Frau Krumholz konnte sich mit ihrem sanftmüthigen Sohne durchaus nicht vertragen; er gab ihr reichliche Unterstützung, und sie kehrte nach der Stadt zurück. Hier veräußerte die habgierige Frau an meinen Antiquar mehre Bücher, die sie in ihres verstorbenen Mannes Koffer gefunden hatte. Eins derselben enthielt sein Manuscript, und so kam es zufällig in meine Hände.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Öffentliche Bekanntmachung.

Bermöge Hoher Finanz-Ministerial-Berordnung vom 21. August 1838 soll der, nach vorheriger Abgabe der vom hiesigen Stadtmagistrate zum einzelnen Verkaufe für die Armen in Anspruch genommenen, incl. nach Abzug der für Königl. Expeditionen und sonst zurückzustellenden Floßhölzer, verbleibende Vorrath an Zelligen weichen Floßhölzern ausschließlich nur an Leipziger Einwohner, wobei hauptsächlich die Minderbegüterten und kleinen Haushaltungen zu versorgen sind, vom Monat October d. J. an, jedoch nur in halben Klaftern und zwar zu den in den Hohen Verordnungen vom 3. April und 15. Mai d. J. festgesetzten Verkaufspreisen an

5 Thlr. 20 Gr. Conv.-Geld für 1 Klasten Zellige weiche Scheite, oder 6 „ für 1 Klasten dergl. in preussischem Cour., verkauft werden, welches an durch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Sächs. Floßoberaufsicht zu Plauen und Holzverwalterei zu Leipzig, den 18. September 1838.

von Schütz. F. S. Schönherr.

Theater der Stadt Leipzig.
Heute, den 26. September: Chinesisches

Divertissement, arrangirt von Herrn Balletmeister Ferrwig. Musik von Präger. — Vorher: Ich bleibe ledig, Lustspiel von Carl Blum. — Caroline — Dem. Heigel, vom Stadttheater zu Bremen, als Debut. Morgen, den 27. September: Das Haus der Temperamente, Posse mit Gesang von Nestron. Musik von A. Müller.



Personenfrequenz
auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn vom 17. bis 22. Septbr.

- | | | | |
|----|-----------------------------|---------------|-------------------------------|
| 1) | zwischen Leipzig und Dahlen | 4349 Personen | in 24 Fahrten. |
| 2) | „ Dresden „ Derau | 5858 „ | „ 36 „ |
| | | Summa | 10207 Personen in 60 Fahrten. |

Berichtigung.

Die „kurze Beschreibung der ersten Fahrt auf der Eisenbahn

nach Dahlen u." — Leipz. Tageblatt Nr. 262 — enthält eine Bemerkung über die Qualität der Potschappeler Kohlen; es kann diese aber weder aus Anlaß jener Fahrt, noch irgend einer andern auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn beurtheilt werden,

da der unterzeichnete Verein, mit Ausnahme einer vorjährigen Sendung an die Ziegelbrennerei, durchaus nicht das Geringste für gedachte Eisenbahn geliefert hat. Der zunehmende Absatz unserer Kohlen verbürgt übrigens auf die erfreulichste Weise die Brauchbarkeit und Güte derselben.

Dresden, den 22. September 1838.

Potschappeler Actien-Verein.
R. Echtermeyer, Bevollmächtigter.

Dampfschiffahrt

zwischen Hamburg und Magdeburg
Hamb. Schiff

Friedrich Wilhelm III., König von Preussen.

Fahrttage nächster Zeit:

Von Hamburg nach Magdeburg. | Von Magdeburg nach Hamburg.

am 2., 9., 18. und 26. Octbr. | am 28. Sept. Morgens 5 Uhr,
Morgens 6 Uhr. | am 6., 15., 23., 31. Oct. M 6 U.

Anmeldungen: in Hamburg bei Herrn Julius Kühne, | in Magdeburg, Schiffahrts-Compt.,
Johannisbergstr. N. 15.

Auskünfte in Leipzig: im Comptoir der Leipziger Fluss-Assecuranz-Compt.,
Klostergasse No. 162.

Industrie-Ausstellung

in der deutschen Buchhändlerbörse täglich früh von 9 Uhr bis Nachmittag 5 Uhr. Entrée 2 Gr. à Person.

So eben ist erschienen und beim Buchbinder Herrn Bierlig unterm Rathhause, so wie beim Bilderhändler Herrn Cleve unter den Colonnaden des Paulinums für 1 Gr. zu haben: Leipzigs großer Messonntag, oder: Wie der Lindenstadt der ganz gute behrinsche Jeschmack einjempft werden sollte. Zwiesgespräch der Mess-Eckenscher Schlepper und Schieber.

Die Lotterie-Collection

von

J. G. Böttcher,

Kochs Hof, neben Herrn Reichert, empfiehlt sich zu bevorstehender 5. Cl. 14. k. s. Landes-Lotterie mit Kaufloosen zum Planpreise hiermit bestens.

Empfehlung Die Fabrik feiner Zwilne aus Lockwitz bei Dresden von E. G. Heinrich empfiehlt sich zum ersten Male einem handelnden Publicum ergebenst mit der Bemerkung, daß das Fabrikat von ausgezeichneter Güte, nach Nummern eingerichtet ist und befindet sich im Goldhahngäßchen, von der Reichsstraße herein links im 2ten Gewölbe.

Empfehlung.

Um vielseitigen Wünschen zu entsprechen, empfehle ich mich allen denen, welche an Frostschäden, Hühneraugen, verunstalteten eingewachsenen Nägeln u. dergl. leiden, bestens. Auch habe ich ein paar sehr bewährte Mittel zur Heilung und schnellen Befreiung von diesen Uebeln.

E. Zimmermann, chirurg. practicus,
Petersstraße, Holbergs Haus.

Empfehlung

der beliebten Rosentinctur, zur Conservation des Zahnfleisches und Reinigung der Zähne. Flaschen zu 10 und 5 Groschen sind zu haben Petersstraße Nr. 79, beim Zahnarzte Rösche.

Empfehlung. Eine Partie schottischer Fußteppiche empfiehlt Joh. Jos. Baconius, Teppichfabrikant aus Frankfurt a. M., Reichstraße, Nr. 404.

Empfehlung. J. E. Binder, Federspulenfabrikant, bezieht die gegenwärtige Michaelismesse mit einem assortirten Lager echt Hamburger Schreibfedern, wie ein großes Sortiment russischer Schwannensebren.

Stand: 14. Budenreihe, Ecke der Hainstraße.

Empfehlung.

Eine Partie Steingutspießteller, welche nicht schön sind, aber dauerhaft, und an Haltbarkeit dem Porzellan gleich, werden das Duzend zu 12 Groschen verkauft bei W. F. Mehlhose, unter dem Paulinum.

Anzeige.

Bei Herren Gebrüder Baumann in Leipzig unterhalte ich fortwährend ein Commissionlager der

königl. sächs. concessionirten

Dampf-Chocolaten-Fabrik,

und werden daselbst sämtliche meiner Fabrikate zu den bereits bekannten und festen Preisen verkauft. Um den vielseitig ausgeübten Fälschungen zu begegnen, sind alle Sorten mit Etiquettes oder Fabrikstempel bezeichnet, so wie auch sämtliche Fabrikate in den übrigen bekannten Handlungen in Leipzig fortwährend zu haben sind.

E. Weigel, in Schleichg bei Leipzig.

Dr. Becker's Bruchbandagen-Magazin:
alter Neumarkt Nr. 616.

Anzeige. Unser Comptoir ist während der Messe Ritterstraße No. 687, 1 Treppe hoch.
Schultze & Oeltze aus Magdeburg.

Anzeige. Mein Commissionlager

der echten Eau de Cologne

von Cramer & Comp. aus Köln, vormals E. F. Maria Farina, empfehle ich zu den billigsten Preisen.

H. J. Douffet, Hainstraße, Lederhof.

Anzeige. Das Lager sächsischer Spitzen, Blondes, Gardinen, Franzen, dergl. Borden u. dergl. Fabrik von Fr. Aug. Ullmann aus Elsterlein in Sachsen befindet sich auch gegenwärtige Messe Hauptmarkt, 10te Budenreihe, Eckbude im mittleren Durchgange.

Anzeige für die Herren Tuchfabrikanten.

Das Lager der

Gold- und Silberbuchstaben und Ziffern

zum Bezeichnen der Tuche von P. de Rongé in Paris befindet sich in der Kunsthandlung von

Pietro Del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.

Ganz feine übersponnene engl. Sendeknöpfe empfiehlt Ernst Wilhelm Kürsten.

Eine große Auswahl der neuesten Stiefmuster empfiehlt Ernst Wilhelm Kürsten.

Empfehlung. Zur gütigen Beachtung empfehle ich meinen geehrten Abnehmern mein gegenwärtiges

Seidenwaaren-Lager,

was durch Reichhaltigkeit in Stoffen für Kleider, Oberkörbe und Mäntel und durch Billigkeit sich auszeichnet.

J. H. Meyer.

Von den neuesten Cravaten erhielt eine große Auswahl
Ernst Wilhelm Kürsten.

Eine Auswahl der neuesten

Umshlagetücher und Shawls

empfehle zu dieser Messe

J. H. Meyer.

Beachtenswerth für Fabrikanten und Großisten.

Ein gewandter junger Kaufmann, welcher bereits einige Jahre in Berlin ein Engros-Geschäft besitzt, und ausgebreitete Bekanntheiten hat, so auch gut empfohlen werden kann, wünscht gegen angemessene Provision einige Agenturen in engl., franz. und deutschen Manufacturwaaren für Berlin, die Provinzen Pommern, Preußen und Schlesien zu übernehmen. Hierauf reflectirende Handlungshäuser und Fabrikanten werden ergebensst ersucht, ihre Adressen unter F. P. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Etablissements-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir auf hiesigem Plage (Zuckhalle) eine

Schweizer-Zuckerbäckerei

etabliert haben und bitten um recht zahlreichen Besuch.

Portwein, Madeira, Malaga, Rum, Cognac, Arac und Geneva sind besonders als ganz echt zu empfehlen.

Bestellungen außer dem Hause werden pünctlichst besorgt.

Leipzig den 21. September 1838.

J. D. Christoph & Comp.

Lichter- und Seifen-Verkauf.

Beste trockene Seife, so wie gute Lichter mit gedrehten Wachsdochten sind auch diese Messe wieder zu haben Reichstraße Nr. 543, Kochs Hofe schräg über, im Hause des Herrn Baumeister Küstner, im Hofe rechter Hand, bei

Joh. Conr. Schmitt aus Ebersdorf.

Schwarzwälder Wanduhren von vorzüglicher Güte, in kleiner eleganter Façon, mit Wecker-, Glocken- und Federschlagwerke. Billigste Sorte à 1 Rthlr., bei

J. Eckhardt von Frankfurt a. M.
Petersstrasse Nr. 35.

Verkauf. Eine Partie frisch abgeschntene großer und mitterer Brasilianer Hoenspizen, Rio Grande, Brasilianer u. Bahia-Hörner liegt billigst zu verkaufen bei

Heinrich Schomburgk, Petersstraße Nr. 31.

Billiger Verkauf.

Circa 70 Dsd. feine Nürnberger Spielwaaren neuesten Geschmacks lagern um die Hälfte der Fabrikpreise zum Verkaufe im Gewölbe Nr. 1029.

Verkauf. Eine ganz moderne, in Leipzig sehr solid gebaute und sehr wenig gebrauchte Halb-Chaise, ein- und zweispännig zu fahren, ist zu verkaufen in der Chocolaten-Fabrik in Schleußia.

Verkauf. Eine Partie Butter liegt zum Verkaufe bei
F. W. Wirth, Halle'sche Gasse.

Verkauf. Einige Pianoforte, in Flügel- und Tafelform, 6 Octaven, stehen um äußerst billigen Preis zu verkaufen, Reichstraße Nr. 503, im Hofe links, im großen Hintergebäude eine Treppe hoch, bei Fr. Dertel.

Ausverkauf.

Grifirte Puppenköpfe von Nr. 1 bis 12, das Duz. zu 2½ bis 3 Thlr.; Holz-Spielwaaren, Puppen, Puppenleiber und Gelenkpuppen, am Markte 1te Budenreihe, Herrn Steinguthändler Massias gegenüber.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe ich die noch vorräthigen Silberwaaren, bestehend in Dessert- und Tischmessern, Zuckerkörben, Menagen, Necessaires u. zu auffallend billigen Preisen. Sämmtliche Waaren ist neu und sauber gearbeitet.

Julius Hirschfeld aus Berlin,
Reichstraße- und Brühlstraße, 2te Etage.

Ausverkauf.

Eine grosse Partie ausgezeichnet schöner Porzellan-Vasen mit Blumen und Glasglocken, sollen in Partien und Einzeln bedeutend unter den Fabrikpreisen verkauft werden bei

J. P. Gautier,
Grimma'sche Gasse No. 579.

Ausverkauf.

Entschlossen, mein seit einer Reihe Jahre hier bestehendes Pariser Kurzwaarengeschäft gänzlich aufzugeben, werde ich dasselbe im Ganzen und Einzelnen, um baldigst damit zu räumen, bedeutend unter dem Fabrikpreise verkaufen.

J. P. Gautier,
Grimma'sche Gasse No. 579.

Wagenverkauf. Der Sattlermeister Schmidt, Gerbergasse Nr. 1165, empfiehlt sich mit neuen Stadt- und Reisewagen, einem neuen zweispännigen Jagdwagen, das Verdeck zum Verlegen, und einem kleinen Stuhlswagen mit vollständigen Geschirren für zwei Riegenböcke.

Verkauf. Ein junges, ganz gesundes Pferd, namentlich als Einspanner untadelhaft, steht zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition d. Blattes.

Billig zu verkaufen: 2 große Pfeilerspiegel, 1 großer kupferner Kessel nebst Dreifuß, 1 kupferner Ständer. Zu erfragen beim Hausmann Schumann in Nr. 68.

Ein Reisewagen soll billig verkauft werden. Das Nähere ist Reichstraße Nr. 427 im Gewölbe zu erfragen.

1000
für 15
ganz n
Näher

Be
Zweifel
Pfund

Par
sind

Da

empfi
fortir

Eine Leihbibliothek,

1000 Bände stark, mit 500 gedruckten Katalogen, ist für 150 Thlr. zu verkaufen; desgleichen auch eine ganz neue Leihbibliothek von 2000 Bänden für 550 Thlr. Nähere Auskunft ertheilt

Ludwig Schreck, Ritterstraße Nr. 759.

Verkauf. Orientalischen Rauchtobak, dessen Echtheit keinem Zweifel unterliegt, verkaufen wir während der Messe in halben Pfund-Packten.

G. Theodor & Sohn, Katharinenstraße Nr. 390.

פריהרן,

Paradiesäpfel, in Kisten von 50 St., sind zu haben bei

Joh. Bapt. Alippi in Leipzig.

Das Buchbinderwaaren-Lager

von

F. A. Geissler,

neuer Neumarkt Nr. 17, 1ste Etage,

dem Gewandhause gegenüber,

empfehle sich auch diese Messe mit seinen aufs Vollständigste sortirten Waaren für Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Heinrich Gögel

aus Genève

empfehle sich durch ein vollständiges Assortiment Genève Uhren und echter Goldwaaren und ist im Hotel de Sarre 7 zu finden.

Emanuel Woog & Sohn

aus Chaux de Fonds in der Schweiz

zeigen ihren geehrten Geschäftsfreunden ergebenst an, daß sie ihr bisheriges Mess-Local, Reichstraße Nr. 395, verlassen und ihr Lager in die nämliche Straße Nr. 502, neben der goldnen Weintraube, eine Treppe hoch, für jetzige und folgende Messen verlegt haben. Sie empfehlen sich zugleich mit einem schönen Assortiment silberner und goldner Cylinder-Uhren, versprechen die reellste Bedienung und billigsten Preise.

Local-Veränderung.

Ferdinand Glaesser

aus Lengsfeld in Voigtlande

beehrt sich seinen verehrten Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß er sein zeitliches Gewölbe verlassen hat, für diese und folgende Messen unter demselben Hause im Gewölbe, am Eingange des Halle'schen Pförtchens, steht und empfiehlt sein Lager aufs Neue, bestehend in Mouffelines, Cambricks, Jaconets, Drells und Spottes, unter der Versicherung der billigsten und reellsten Bedienung.

Moritz Elimeyer,

Königl. Sächs. Hof-Juwelier aus Dresden, Brühl, im schwarzen Kreuze Nr. 475,

erste Etage,

kauft Juwelen, Perlen und antike Gegenstände, als in Gold, Silber, Bronze, Emaille, Elfenbein, Schildkrot u. und alle dahin einschlagende Artikel zu den höchst möglichen Preisen.

Gebr. Bockmühl, Schlieper u. Hecker aus Elberfeld,

Brühl Nr. 418, 1. Etage,

beziehen die gegenwärtige Messe wiederum mit einem vollständigen Assortiment von gedruckten $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Callicos in ganz echten Farben.

M. Merbecks,

aus Neuss bei Crefeld,

bezieht zum ersten Male die hiesige Messe mit Muster und Lager von Herren-Scavaten nach neuestem Pariser Geschmack. Sein Logis ist Petersstraße, Hotel de Biere Nr. 32.

Das

Bandagen-Magazin

von

Schindler & Löwe in Leipzig,

im 2. Hofe der Barfussmühle Nr. 982,

empfehle sich mit stets vorräthigen Bruchbandfedern, bezogenen Bruchbandagen, Suspensorien in Barchent und en tricot, Fontanellbinden, Aderlaßbinden, wie überhaupt allen zum chirurgischen Gebrauche nöthigen Apparaten. Ferner mit Instrumenten en gomme elastique; als: Katheters, Bougies, Brustwarzenhütchen, Mutterkränzen u. s. w., nebst den dahin gehörigen Spritzen. — Zugleich werden von demselben alle Bestellungen auf Schnürstrümpfe, Maschinen gegen jede Verkümmung des menschlichen Körpers, wie auch auf künstliche Glieder, zum Wiederersatz der verlorenen natürlichen des Menschen, angenommen und auf das Sorgfältigste ausgeführt.

Für Damen.

Dupuis aus Paris

empfehle sein Lager von neuen Pariser einfachen und reichen Hauben, von 1 Thlr. bis 10 Thlr. das Stück, tours de tête, von 10 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr., gestickter Kragen, glatter und brochirter seidener Schürzen, Canezons von Tulle und Seide, Arbeitsbeutel und anderen Neuheiten unter den Pariser Fabrikpreisen. Grimma'sche Gasse Nr. 578, 1ste Etage.

Frische rom. Darmsaiten,

Prima-Dualität, empfing

Pietro Del Vecchio,

Ecke am Markte und Barfußgäßchen.



Mit einem großen und schönen Assortiment bronzierter und plattirter Leuchter

in ganz neuen Façons und äußerst billig empfehlen sich Gebrüder Tecklenburg, am Markte, neben Auerbach's Hofe.

Vincenz Hamson,

Juwelier aus Wien, empfehle sein Lager von Juwelen, Perlen und couleurten Steinen und zahle für alle in dieses Fach einschlagende Artikel die besten Preise.



Die Fabrik

von

D. Gallyot aus Breslau

empfiehlt zu gegenwärtiger Michaelismesse eine große Auswahl von baumwollenen und seidnen Regenschirmen in allen Gattungen zu äußerst billigen Preisen.

Ihr Lager befindet sich am Markte Nr. 2, nahe an der Grimm-Gasse, neben Auerbachs Hofe.

Großes Assortiment von Porzellan der Manufacturwaaren von

Jacob Petit

von Paris,

Reichsstrasse Nr. 579.

C. M. Weishaupt Söhne

aus Hanau,

Reichsstrasse Nr. 404,

empfehlen ihr, mit den neuesten Gegenständen bestens assortirtes

Bijouterie - Waaren - Lager.

Die Bijouterie-Fabrik

von

J. F. Backes & Comp.

aus Hanau

empfiehlt ihr in den neuesten Gegenständen aufs Beste assortirtes Waer. Reichsstrasse Nr. 589, bei Herrn D. Luzzani.

Wiener Stutzuhren

empfang eine reiche Auswahl und verkauft in Partien zu den billigsten Fabrikpreisen

E. L. Baumgärtel, vis à vis der Tuchhalle.

Englisch Leinengarn und englisch wollen Kammgarn

bei

Emanuel & Sohn

aus Bradford u. Hamburg.

Lager bei Carl August Simon, Brühl 422.

Goldene u. silberne Cylinderuhren

empfiehlt und verkauft zu den billigsten Fabrikpreisen, regulirt, mit 1 Jahr Garantie,

E. L. Baumgärtel, vis à vis der Tuchhalle.



Ludwig

von

Hausding

Chemnitz

empfiehlt sich mit einem sortirten Lager seidener und baumwollener Regenschirme und versichert die billigsten Preise. Sein Stand ist am Markte, Katharinenstraßenecke gegenüber.

Gebrüder Hackenbroch

von

Cöln am Rhein

empfehlen zu gegenwärtiger Messe ihr Lager mit echten Bronzieren, Werkzeugen aller Art für Gold- und Silberarbeiter.

Reichsstrasse Nr. 399, 2. Etage.

Friedrich Ferdinand Wollblock

aus Königsbrück bei Dresden,

empfiehlt sich mit seinen fein vergoldeten Galanterie-Waaren eigener Fabrik, bestehend in allen modernen Mode-Artikeln, verspricht seinen werthen Abnehmern die billigsten Preise; auch werden den Bestellungen in diesen Artikeln angenommen. Sein Stand ist an der Ecke der Haupt-Mittel-Budenreihe auf dem Markte, des Herrn Dr. Hartung's Hause gegenüber.

Seiden-Waaren-Lager

von

L. Meyerstein

in Elberfeld.

Zur Messe in Leipzig, Reichsstrasse Nr. 425, 1 Treppe hoch.

C. G. Wolf,

Westenfabrikant aus Ernstthal in Sachsen,

Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 15,

empfiehlt sein wohlfortirtes Lager von modernen Westenstoffen. Desgleichen eine Partie schwerer verschiedener Winterwesten zu bedeutend herabgesetzten Preisen, um damit aufzuräumen.

Fabrik silberplattirter Waaren.

Mit einem wohlfortirtes bedeutenden Lager ihrer Erzeugnisse in Wiener silberplattirten Waaren,

die sich durch Schönheit und Mannigfaltigkeit der Formen, wie durch Dauerhaftigkeit und äußerst billige Preise aufs Vortheilhafteste auszeichnen, empfehlen sich aufs Beste

F. Wachts & Comp. aus Wien,

zur Messe in Leipzig: Grimma'sche Gasse Nr. 7 u. 8, 2te Etage.

Empfehlung.

Unser reichhaltiges Lager weißer und rother
Rhein- und Pfälzer Weine
 von guten bis zu den vorzüglichsten Gewächsen,
Mosel- und Franken-Weine,
 so wie von allen beliebten Gattungen weißer und rother
Bordeaux und anderer ausländischen Weine,
Champagner und Rheinwein mousseux, auch feiner
Spirituosen,
 in den verschiedenartigsten Sorten, die wir im Stande sind, sowohl in Gebinden als Flaschen
 zu den billigsten Preisen erlassen zu können, erlauben wir uns zu bevorstehender Messe nebst
 unserer bekannten

Rheinländischen Weinstube

bestens zu empfehlen.

J. F. Zöller & Kaltschmidt.



STAHL-SCHREIBFEDERN

neuerfundener Masse,

anerkannt als die besten und preiswürdigsten, die der erfinderische
 Geist bis jetzt schaffte, für jede Hand und Schrift brauchbar.

Eben sind davon wieder angekommen (Stück für Stück approbirt):

Lords' pens, in zwei Sorten, zum Schönschreiben	pr. Dutzend	8 Gr.
Ladies' pens, zum Klein-Schönschreiben	- - - - -	5 u. 8 -
Kaiserfedern, die vollkommensten	- - - - -	16 -
Napoleon's pens, Riesenschfedern, prima Qual.	pr. Karte	18 -
secunda -	- - - - -	9 -

Sämmtlich mit angeschliffenen Spitzen — übertreffen alles bisher zu Tage Geförderte. Wohlfeile Sorten zu 1½ Gr.
 und mehr sind ebenfalls vorräthig bei Schubert & Niemeyer, neuer Neumarkt, Kramerhaus No. 633.

Die Berliner Meubles-
 und

franz. Tapeten-Handlung

von

J. D. Engelmann,

Petersstrasse No. 80, erste Etage,

empfehlte sich mit einer bedeutenden Auswahl feiner Mahagony-Meubles, und verkauft solche unter Garantie
 deren Güte zu ausgezeichnet billigen Preisen.

S. & S. Dreyfus Freres,

Uhrenfabrikanten

aus Basel und Chaux de Fonds in der Schweiz,

beziehen auch diese Messe mit einem vollständig assortirten Lager goldener und silberner Ancre-, Cylinder- und
 Spindel-Uhren, auch Musikboxen. Sie versprechen bei reeller Waare die möglichst billigsten Preise.

Ihr Lager befindet sich

Reichsstraße Nr. 400, neben Kochs Hofe.

Bruno Löscher,

Grimma'sche Gasse, Löwen-Apotheke, erste Etage;
empfehlte sein aufs Vollständigste assortirtes Lager

**französischer Tapeten,
veloutirter Fenster-Vorsetzer.**

Billiger Verkauf.

Ich verkaufe, um damit zu räumen, einfache grüne, blaue und hellfarbige Casimirs à 14 bis 16 Gr., $\frac{1}{2}$ br. Flanell, in Blau, Roth und Grün, à 4 $\frac{1}{2}$ Gr. pr. Elle, feine Damentuche, Doppelt-Casimirs, Corde, Calmucks und Luffels zu den Einkaufspreisen, daher bedeutend billiger, als dies außerdem der Fall ist. Zugleich empfehle ich mich mit Tuchen in allen Farben und Qualitäten zu billigsten Preisen. E. Nicolai, Tuchhändler, Grimm. Gasse, Ploß's Haus.

Ausverkauf.

Unvorhergesehene Umstände bestimmen mich Ende dieser Woche von hier abzureisen und werde bis dahin mein Lager feiner Holzwaaren, die feinsten Platina-Feuerzeuge von Jaccaranda mit Gemälden, und schottischen Toiletten-Kästchen aller Art zu sehr billigen Preisen ausverkaufen. J. G. Müller, Holzwaaren-Fabrikant aus Berlin, Auerbachs Hof, 1. Etage vorn heraus.

Anzeige. Sein Engros-Lager ganz neuer

**französischer und englischer Teppiche
und
Ameublements-Stoffe**

empfehlte hiermit

J. G. Meyer.

Eau de Cologne.

Johann Maria Farina
aus Köln,

ältester Destillateur des echten kölnischen Wassers, bezieht diese Messe zum ersten Male und hat sein Lager Reichsstraße Nr. 399, im 1sten Stock.

J. W. Bruckmann Söhne,
aus Deuz bei Köln a. Rhein,

Reichsstrasse Nr. 584 u. 86,

empfehlen in gegenwärtiger Messe ihr assortirtes Lager veredeltes und bemaltes Pariser Porzellan, als: Vasen, Figuren, Schreibzeuge, Dessert-Teller, Kaffee- und Theegeschirre, Tassen etc. mit Decor. und Malerei, unter Versicherung billigster Bedienung.

L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant in Berlin,

neue Friedrichstraße Nr. 4,

bezieht zum ersten Male die Leipziger Michaelismesse mit einem wohl assortirten Lager dauerhaft und geschmackvoll gearbeiteter Bijouterien, und sichert, verbunden mit der reellsten Bedienung, sehr billige Preise zu.

Local: Reichstraße Nr. 543.

Gebrüder Dyckerhoff

aus Manheim

besucht sich auch diese Messe mit einer sehr großen Auswahl Muster von ihrem

bedruckten und verplatinirten Steingute in der Reichstraße, Maudrichs Haus Nr. 433, im Hofe eine Treppe hoch.

Einkauf.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg
aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 506, gegen dem Lannenhirsch über, zahlen im Einkaufe von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosen, Perlen und couleuren Steinen die höchsten Preise.

Die Harmonica-, Parfümerien- und Toiletten-Seifen-Fabrik

von

Wagner, Gerhardt & Co.

aus Gera und Wien

empfehlte zu gegenwärtiger Leipziger Messe ihre Fabrikate in größter Auswahl zu den billigsten Engros-Preisen.

Das Lager ist, wie bisher, Markt 11. Budenreihe.

Lager ostind. Waaren

in grosser Auswahl, als:

Foulards, Damenkleider, chinesischen Atlas, Crêpe- und Mandarin-Shawls in reicher Stickerei.

Hôtel de Saxe No. 5.

Goldammer et Stein

aus

Olbernhau

besuchen diese Messe mit einem assortirten Lager Wiener Rosen, wollener Deckenzeuge, Pughappen etc. eigener Fabrik, und haben Herrn E. H. Heyne in der Tuchhalle den Verkauf übertragen.

Hierzu eine Beilage nebst zwei Extra-Beilagen.

Dienstag, den 26. September 1838.

Die General-Versammlung

der sächs. Gewerksvereine, wozu wir die Ehre hatten, einzuladen, wird

heute, den 26. September,

Abends 6 Uhr

im Locale der Sonntag-Schule der Loge Balduin z. L. neuer Kirchhof, hinter der Kirche

stattfinden.

Alle hier anwesenden Mitglieder auswärtiger Gewerksvereine werden ersucht, dieser Versammlung beizuwohnen.

Der Kunst- und Gewerbe-Verein zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Sämmtliche Gebirgische und Apolda'sche Strumpfwärkermeister, welche zeitlich in der Nicolaistraße standen, stehen zur jetzigen Messe vor dem Grimma'schen Thore letzter Budenreihe, empfohlen sich alle, im Ganzen und Einzelnen, zu verkaufen, und versichern jederzeit die billigsten Preise und reellste Bedienung.

Empfehlung. Alle Arten Handlungsbücher zc. in G. Frenzel, neue Pforte Nr. 659, genau nach Muster billigt.

Etablissemment.

Indem ich hiermit ergebenst anzeige, daß ich unter heutigem Tage ein

Putz- und Modewaaren-Geschäft

auf hiesigem Plage etabliert, empfehle ich mich zugleich mit einer schönen Auswahl aller dahin einschlagenden Artikel zu billigen Preisen und bitte um gütiges Zutrauen.

Leipzig, den 17. Sept. 1838.

Eleonore Leonhardt,

Hainstraße Nr. 202, Etage 1, neben dem Anker, im Kleidermagazin des Hrn. Stewin.

Nöthige Anzeige.

Meldungen, welche den verpfl. Rath's-Thierarzt betreffen, bitte ich, um mehrseitigen Weitläufigkeiten zu begegnen, nicht mehr an meinen Herrn Vorgänger, sondern direct an mich zu bringen.

Ferd. Gebhard,

verpfl. Rath's-Thierarzt, wohnhaft Esplanade im blauen Rosß Nr. 782.

Joseph Strasser aus dem Billerthale in Tyrol empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe mit einer Auswahl der feinsten Tyroler Handschuhe aller Art, so wie auch mit ziegen- und gemseledernen Bettlaken, Kissenbezügen, Unterjacken und Unterbeinkleidern. Sein Stand ist in der 11ten Budenreihe.

Die höchsten Preise für Juwelen, Perlen und coul. Steine zahlt

Samuel Friedeberg aus Berlin, Brühl, neben dem rothen Stiefel.

Alle an **Sühneraugen** Leidenden finden die schnellste Hilfe bei dem Wundarzte Herrn **Zimmermann**, Petersstraße. Ihn empf. hie ich vor allen andern ganz vorzüglich.

H. Schmidt.

Pianoforteverkauf. Mehrere gebrauchte Pianofortes sind billig zu verkaufen in Holbergs Hause auf der neuen Straße, vor dem Halle'schen Pfortchen, im Hofe parterre.

Verkauf. Eingetretene Verhältnisse halber sollen auf der Durgasse Nr. 1246, Drangenbäume in Töpfen und andere Gewächse billig verkauft werden.

Verkauf. Ein Waschtisch, 1 Regenschirm, 1 großer Tragkorb, 2 Stück Hähne, 5 leere Kistchen, 2 Handlungsbücher, 1 weißes Tischchen und 300 Federposen sind billig zu verkaufen; wo? erfährt man bei Matthias Deininger in Hohmanns Hofe.

Verkauf. Um damit zu räumen werden Letzter Nüdchen, à Metz 4 Gr., verkauft: Sebergasse in der goldenen Sonne.

Verkauf. Das Vorzüglichste, was man nur von neuen marinirten Häringen haben kann, empfiehlt per Stück zu 2 Gr., mit neuen Pfeffergürkchen, Spargelbohnen, Peltzwiebeln, Kapern zc.

Friedr. Schwennicke im Salzgäßchen.

Wohlfeiler Ausverkauf

von Kunstsachen, Musikalien, Kupferwerken mit Text und Landkarten.

Schuhmachergäßchen Nr. 566, erste Etage.

Kataloge werden gratis ausgegeben.

Verkauf. Silberne Tisch- und Desertmesser und Gabeln sind billig zu haben bei **Galler & Nathenau** aus Berlin, Brühl, im Hufeisen.

Limburger Sommerkäse.

Schmelzig und fett, die 100 Stück 21 Thlr., à Stück 6 Gr., neuen Hamburger großkörnigen Caviar, à Pfd. 16 Gr., marinirter Aal, blau, à Pfd. 8 Gr., in Fässern von 12 Pfd. ditto Aal, geröstet = 8 = billiger, ditto Lachs, à Pfd. 10 Gr.,

Strasburger Senf, pr. Topf 4 Gr.,

Düsseldorfer Senf, = = 3 = empfiehlt als gut

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Die Weinhandlung von Gotthelf Kühne,

Petersstraße No. 34,

empfehlen als gut:	à Bout.	Eimer.
Deitesheimer, Forster 1831r	6 Gr.	18 Thlr.
Forster, Traminer 1834r	9 "	28 "
Rüdesheimer 1834r	10 "	30 "
Markobrunner 1834r	14 "	30 "
Deitesheimer 1831r	8 "	22 "
Feine Rheinweine, 27r, 31r		
u. 34r	16, 20, 32, 36 "	

Rothe Weine.

Medoc St. Estephe	10 Gr.	30 Thlr.
" St. Julien	12 "	36 "
Chateau Margaux, Lafitte	16, 20 "	42, 48 "
Tavel, St. George	8, 10 "	22, 28 "
Deutsche u. franz. Weine,	4, 5, 6 "	10, 12, 14 "
rothe u. weisse	8, 10 "	18, 20, 28 "

Leipzig, im September.

Spar-Wein (Meißner Gebirge).

Nocher 1834r, Burgunderg wach, Bout. 8 Gr., Eimer 24 Thlr., in der Weinhandlung von

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Die Weinhandlung von J. N. Lorenz,

Petersstraße Nr. 79, (neben dem Hotel de Russie)
empfehle ich ihr Lager von feinen französischen weißen Weinen die Flasche à 5, 6, 8, 10 und 12 Gr.; Würzburger à 8, 9 und 10 Gr., Rheinwein à 12, 16 und 20 Gr., Forster, Deidesheimer und Riedesheimer à 8, 10 und 12 Gr., Liebfrauenmilch und Rittersheimer à 12 und 16 Gr., Steinwein in Bockbeuteln à 20 Gr., feinen Muscat à 16 Gr., echten Dry-Madeira à 18 Gr., französischen Rothwein à 5 und 6 Gr., Bischof à 8 Gr., Medoc, Estephe und St. Julien à 8, 10 und 12 Gr., Petit-Burgunder à 16 Gr., westind.-Rum à 7 Gr., Jamaica-Rum à 8, 9, 10, 12, 14 und 16 Gr. (auf jedes Duzend 13 Flaschen und 1 Gr. Einfah per Flasche).

Zu verkaufen sind billig einige neue vornehmliche Pianofortes und ein gut gehaltener Flügel in der Pianofortefabrik von E. F. Leisching, Reichels Garten, alter Hof.

Zu verkaufen ist ein schöner, schwarzer Hühnerhund, gut treffend und von guter Race. Näheres zu erfahren in Holbergs Haus, neue Straße, beim Hausmann.

W. F. Mehlhose

auf dem Markte, 2te Budenreihe,
verkauft Porzellan-Pfeifenköpfe mit Beschlag, das Duzend von 10 bis 36 Gr., ohne Beschlag von 4½ bis 18 Gr., Abgießer von 4 bis 9 Gr., dergl. zinnerne von 8 bis 10 Gr.; weißes Sanitäts-Kaffeeschere zum vollen Fabrikpreise u. a.

**Gebrüder Böddinghaus
aus Elberfeld,**

Fabrikanten von Merinos und Thibet nach engl. Art, beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem wohl assortierten Lager. Ihr Fabrikat empfiehlt sich durch Güte, Schönheit und Billigkeit. Das Lager befindet sich Böttchergäßchen, erstes Gewölbe links, von der Katharinenstraße aus.

J. G. Grabner sen.,

Horn- u. Bernsteinwaaren-Fabrikant aus Berlin, empfiehlt in gegenwärtiger Messe sein ganz neu assortirtes Lager von Pfeifenröhren, Billardbällen und allen Arten Stöcken und Bernsteinwaaren. Sein Stand ist am Markte, in der Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber.

Z. A. Grünthal aus Berlin

empfehle ich sein reichhaltiges Lager der neuesten
Stickmuster
eigenen Verlag. Sein Stand ist Grimma'sche Gasse Nr. 608, 2 Treppen hoch, neben der Löwnapothek.

Daniel Schmidt

aus Johannegeorgenstadt im sächs. Erzgebirge
empfehle ich während der Messe mit seinem gut assortierten Lager von Moll- und Bobinet-Strickereien, als: Shawls, Tücher, Schleier, Strümpfen, Kragen und Chemisettes aller Sorten und Größen, in Weiß, Schwarz und Bunt.
Im Thomaskäßchen Nr. 107.

J. F. A. Mieth

aus Dresden in Friedrichsstadt

empfehle ich zu dieser Messe mit einem assortierten Lager seiner eigenen Fabrikate von **Steispinet, Groslinon, Drahtband, Draht, Strohbefestungen, seidenem Strobpapier, Fensterdorseger, Canedas** und verspricht die billigsten Preise. Seine Wohnung ist im Thomaskäßchen Nr. 170, die zweite Hausthür, den Herren Kaufleuten Brendel & Bieweg gegenüber, 1ste Etage.

J. J. Schwartz, Söhne & Co.
aus Magdeburg und Berlin.

Leinene und baumwollene Bänder und baumwollene Strickgarne eigener Fabrik.
Reichstraße Nr. 538,
in Antmanns Hofe, eine Treppe hoch.

Ernst Ludwig Müller
(Kochs Hof).

Das Perlengeschäft unter obiger Firma bietet für gegenwärtige Messe eine vollständige Auswahl von Collern, Diademen, Bouquets, Peronieren und anderen Perlarbeiten.

**Die Silberwaaren-Fabrik
und Prägeanstalt**

VON
W. F. Ehrenberg a. Berlin

hat ihr bisheriges Messtlocal verlassen und ihr Lager in Nr. 404, Eckhaus von der Reichstraße und Salzgaschen, 2 Treppen hoch, verlegt. Sie empfiehlt ihre reiche Auswahl großer und kleiner Silberwaaren in neuestem Geschmack.

Bellavène
de la maison
Birraux & Comp.

de Lyon,
Hôtel de Saxe, No. 17.

Below u. Struve,

sonst
Eduard Below,
Leipzig,
Gr. Gasse No. 758, den Colonnaden gegenüber,
empfehlen ihr
ausgesucht schönes und complettes Lager
eigener Fabrikate,
bestehend in allen Gattungen von
Parfumerien, Pomaden, Haarölen, Seifen,
Extraits, Eau de Cologne, Lavande,
so wie aller in ihr Fach einschlagender Artikel, in bester Qualität und zu sehr billigen Preisen.

Peter Bung & Söhne,

Tuchfabrikanten aus Lenep,
beziehen diese Michaelismesse wieder mit einem Lager feiner und mittelfeiner Tuche. Ihr Lager ist in der Hainstraße Nr. 204 im Lederhofs, eine Treppe hoch, vorn heraus.

L. Ponson, Boulon aîné & Comp.,
Bijouterie-Fabrikanten aus Paris,

empfehlen sich zu gegenwärtiger St. Michaelismesse mit einer großen und schönen Auswahl Bijouterie- und Kurzwaaren, nach neuestem Pariser Geschmacke verfertigt, nebst billigen Preisen. Reichstraße Nr. 426, 2 Treppen hoch.

Beuteltuch

Münchenberndorfer, eigener Fabr., in allen Nummern und Breiten, echtes Schafwollnes, zu billigen Preisen. Brühl Nr. 453.
Gottlob Poser & Sohn.

Einkauf.

Haller & Rathenau aus Berlin,
Brühl, im Hufeisen, der Nicolaistrasse gegenüber,
zahlen für gefasste und ungesasste Brillanten, Rosen, Perlen und
couleurte Steine die angemessensten Preise.

Ornement d'Eglise
A Meuble.

H. J. Ellis jeune
de la Maison,
F. O. Soiderquelk
de Lyon.

Tissus et Tresses
de Paille suisse
pour Chapeaux.

Hôtel de Saxe Nr. 18

Für Damen.
Schnürleiber und Négligéleibchen,
mit und ohne Elasticität, Leibbinden und Gradhalter empfiehl
J. Schulse,
Schnürleibfabrikant aus Berlin, Katharinenstraße Nr. 410,
Ecke vom Böttchergäßchen.

Das Lager

von

Oelsner & Schmidt
aus Hohenstein

befindet sich von jetzt an in dem Hause der Herren Heint. Küst-
ner & Comp., am Markte, Ecke der Hainstraße, in dem frühe-
ren Gewölbe der Herrn Oldenbourg & Comp.

Die Seidenhut-Fabrik von
Gustav Vogt aus Cassel

bezieht diese Michaelismesse zum ersten Male zum Engros- und
Endetailverkauf mit einem wohlaffortirten Lager der schönsten und
neuesten Façons, verspricht bei reeller Bedienung die möglichsten
billigsten Preise.

Der Stand befindet sich im Brühl, Plauenscher Hof.

Moritz Petermann

aus Glauchau

hat jetzt sein Lager von Piquees, Unterröcken, Bettdecken u.
Reichsstraße Nr. 395,
(Eckhaus vom Böttchergäßchen)
und empfiehlt dasselbe bestens.

Die
Herzogl. Braunschw. Hof-
Lackir-Fabrik
von

W. Stockmann et Co.

empfiehlt zur diesjährigen Michaelismesse ihr aufs Reichhaltigste
affortirtes Lager von Tableaux, Tabatieren, Rauch- und Cigar-
ren-Dosen mit den feinsten Materialien, so wie auch fein lackirte
Zinn- und Blech-Waaren zu jeder beliebigen Auswahl, unter
Versicherung der billigsten Preise. Ihr Stand ist auf dem Markte,
5te Budenreihe.

Thermometer u. Barometer

empfiehlt in den verschiedensten Gattungen billigt
Pietro Del Vecchio,
Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.

J. J. N e f

aus Herisau,

Lager Schweizer weißer Waaren.
Grimma'sche Gasse Nr. 593, 1. Etage.



Franz Paezolt,
Schirm-Fabrikant aus
Breslau,

empfiehlt sein zu gegenwärtiger Messe wieder
ausgezeichnet reichhaltiges Lager dieses Fabrikats
und verspricht die bekannte reelle Bedienung.

Das Waarenlager ist: Katharinenstraße Nr. 370.

Die neuesten französischen englischen und deutschen
Kupferstiche, Lithogra-
phien u. Stahlstiche

empfiehlt in größter Auswahl die Kunsthandlung von
Pietro Del Vecchio,
Ecke vom Markte u. Barfußgäßchen.

Goldwaagen

mit richtig justirten und gestempelten Gewichten in allen Größen
und eine neue Art Ducatenwagen empfohlen im Duzend und
Einzelnen
Gebrüder Tecklenburg.

Die Reisszeug-Fabrik

von

Gebrüder Tecklenburg

empfiehlt ihr Fabrikat von längst bekannter feiner und vorzüg-
lichster Qualität zu den niedrigst gestellten Fabrikpreisen.

Lyoner und Pariser Châles und Tücher,
Cabyles u. dgl.

b. J. Labeunie & Oppenheim a. Paris,
während der Messe Brühl Nr. 419.

Friedrich Lincke & Comp. aus Dresden,

Grimma'sche Gasse Nr. 5,

empfehlen ihr auf das Reichste sortirtes Lager von künstlichen Blu-
men aller Art, nach den neuesten und feinsten Pariser Modellen
angefertigt. Desgleichen alle Sorten Strohwaaren, Grosstinon,
Einonköpfe, Fenstergaze, Bastbänder u.

Die Fabrik gefärbter, lackirter Korb-
waaren von

Philipp Coqui aus Berlin

empfiehlt sich auch gegenwärtige Michaelismesse mit einem wohl-
affortirten Lager feiner gefärbter, lackirter Korbarbeiten im neue-
sten Geschmacke und versichert die reellste Bedienung.
Stand auf dem Markte, 4te Budenreihe.

Börner & Schmidt aus Plauen

haben wiederum ihr Lager von glatten und gemusterten baum-
wollenen Waaren, so wie allen Arten feinen Stickereien in Wolle
und französischem Batiste, im Heilbrunnen am Brühl und empfeh-
len sich damit bestens.

1868

Georg Ludw. Kienle & C., Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,

empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager 14karätiger Goldwaaren. Ihre Wohnung ist wieder Grimma'sche Gasse Nr. 590, eine Treppe hoch.

Prager Filzhüte.

Die k. k. österr. priv. Fabrik von Joseph Muck aus Prag und Wien empfiehlt diese Messe ein schön assortirtes Lager ihrer wasserdichten Herren-Filzhüte von feinsten Qualität und in der neuesten Modiform, elegant staffirt, sowohl im Einzelnen als in Partien. Das Lager ist am Markte Nr. 2, im Hofe, Treppe links, im sogenannten Königshause.

Friedrich Vetter

aus Stuttgart,

Fabrikant von lackirten Blech-, gedruckten
Messing- und verzinnnten Eisen-Waaren,

empfehlen hiermit seine Fabrikate, wovon er ein ausgebreitetes Sortiment von Mustern in den beliebtesten Formen hier hat, bestehend in folgenden Gegenständen:

1) Lackirten Blechwaaren, als: eine reiche Auswahl von Brot- oder Obstkörben, Blumengefäßen, Kaffeetischen, Präsentirtellern, darunter sich mehre ausgezeichnete billige u. neue Sorten befinden; Kaffeemaschinen, Lampen, Cigarren- und Rauchtobaksdosen, Feuerzeugen, Rauchtobaksaltaren, Gestellen für Essig u. Del, Kinderspielwaaren, Handlaternen, gedruckten messingenen, lackirten und Compositions-Leuchtern in den mannigfaltigsten Sorten, Lichtputzertellern, Lichtschirmgestellen, Schreibzeugen, Serviettenringen, Speikasten, Thee- und Zuckerkisten, Theekesseln und vielen dergl. Gegenständen.

2) Metallwaaren, vorzüglich: reintonenden Metall- u. Fischglocken, Uhrenschaalen u. s. w.

3) Messingenen polirten Pfannen, Waagschaalen, Schöpf- und Schaumlöffeln.

4) Verzinnnten Waaren, als: feinen Striegeln, Gesundheits-Kochgeschirren, Vorlegelöffeln, verzinnnten Draht, Blechdurchbrüchen u. s. w.

5) Eisenwaaren, als: Bügeleisen, Faßschrauben, mechanischen Brückenwaagen.

Es liefert benannte Artikel zu billigsten Preisen und in bester Qualität.

Logirt Reichsstraßen- und Brühl-Ecke Nr. 510, zwei Treppen hoch.

L. Düntz

aus Berlin,

Brühl No. 326, 1 Treppe,

empfehlen sein vollständig sortirtes Lager **Strumpfwaren**; als: wollene Hemden, Jacken, Hosen und Strümpfe; **feine couleurte wattirte wollene Strumpfzeuge**, das Neueste zu Herren-Röcken (dieser Stoff ist höchst dauerhaft und wegen seiner Elasticität sehr beliebt). Von der reellsten und billigsten Bedienung wird sich Jeder durch Ansicht der Waare überzeugen.

Carl Löwe in Leipzig,

im 2. Hofe der Barfußmühle Nr. 982,

verfertigt alle anatomische, chirurgische, geburtsärztliche und Augen-Instrumente, — auch diejenigen zum Gebrauche der Herren Thierärzte, — so wie alle Arten Messerschmiedearbeiten.

Er empfiehlt sich ergebenst zu geneigten Aufträgen und übernimmt zugleich die in beide Branchen gehörigen Reparaturen.

Abraham Kämpfer,

Petersstraße Nr. 80,

empfangt so eben neue Zusendungen von schönen Rock-, Westen- und Chemisetten, Knöpfen

im neuesten Geschmacke, welche er zu wohlfeilen Preisen verkauft.

Das Lager von Stickmustern eignen Verlags von

F. W. Lusch aus Berlin

befindet sich gegenwärtig Michaelmesse auf dem Markte, vierte Budenreihe, und empfiehlt sein auf das Reichhaltigste assortirtes Lager zu den billigsten Preisen.

Conn & Mensing

aus Hamburg empfehlen ihr Lager von Hornspitzen, Hörner, Hornplatten, Nughölzer u. unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung. Ihr Stand ist bei Herrn G. F. Carstens, Brühl, in Heilbrunn, hinten im Hofe.

Die Blumen-Fabrik

der Witwe Stange aus Berlin

hält zu dieser Messe ein Lager aller Gattungen von Blumen, Bouquets und Kränzen zu billigen Preisen; ihr Stand ist auf dem Markte, 4te Budenreihe, mit Firma versehen.

Tabakz-Pfeifenröhre u.

meiner Fabrik empfehle ich im besten mannigfaltigen Geschmack, auf dem Markte, Eckbude der Grimma'schen Gasse im Angesicht.

C. G. Raumann
aus Berlin.

C. H. Heyne,

Eckgewölbe der Tuchhalle,

empfehlen sein Lager von allen Gattungen Tuchen und Halbtuchen, engl. und franz. Hosenzeugen, den neuesten Stoffen zu Winterröcken u. so wie eine schöne Auswahl in quadrill. Tuchen und Mäntel-Futterzeugen zu den möglichst billigsten Preisen.

Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billig sollen sofort verkauft werden: Goldene Ringe (darunter Pfandsachen), als: Herrnsiegelringe 2—3 Thlr., Damensiegelringe 1 Thlr. 12 Gr., kleine Herren- u. Damenringe 12 Gr. — 2 Thlr., Nadeln, doppelt und einfach 12 Gr. — 2 Thlr., Trauringe à Paar 2 Thlr., Ohrringe jeder Art 12 Gr. — 2 Thlr., Uhrhaken 3—4 Thlr., Uhrgehänge 3—5 Thlr., desgl. Ketten, Brosches, Medaillons u. dergl., manches zu unglaublich billigen Preisen, Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

So etwas kommt nicht wieder!

Stuhuhren

von seltener Schönheit, gut gehend 6—12 Thlr., Taschenuhren 3—4 Thlr., doppelte Operngucker 2 Thlr., Brillen mit Stahlgestell 12 Gr., Lognetten 18 Gr. — 1 Thlr., Argentansporen 12 Gr.: Reichsstraße Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hofe schräg über.

Meubles = Stoffe

und Gardinen = Zeuge empfiehlt in schönen Mustern und großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Lager echter Havana-Cigarren
von Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 422.

Die Neusilberwaaren-Fabrik
von F. A. Roehr aus Berlin

empfehle diese Messe ihr gut assortirtes Lager eigener Fabrik, und verspricht nächst reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise. Der Stand ist 7. Budenreihe, von dem Rathhause herein die zweite Bude rechts

Die Königl. Porzellan-Manufactur in Berlin
wird die gegenwärtige Leipziger Michaelismesse zum ersten Male mit einem vollständig assortirten Lager von weißen, so wie auch von bemalten und vergoldeten Porzellanen abhalten, und offerirt solche zu den Berliner Fabrik-Preisen; ihr Gewölbe ist in **Auerbachs Hofe Nr. 29.**

Auf's Treueste die Natur nachahmend

empfehle ich Haarscheitel in verschiedenen neueren Façons für Damen, deren Haare zu dünn sind, oder die Farbe verändert haben; desgleichen Herren- und Damen-Touren in reicher Auswahl, Haarlocken in den neuesten Façons, Haarschichten etc. etc. und versichern im Duzend wie im Einzelnen die niedrigsten Preise. **Moritz Dietrich Coiffeur, neuer Neumarkt Nr. 632.**

Das

Wiener Stuhuhren-Lager

von Unterzeichnetem ist sehr reichhaltig für diese Messe assortirt, und werden sehr billige Preise gestellt.

Aug. Tasche aus Wien, Reichstraße Nr. 606.

Die Steingutfabrik in Cuba bei Gera

hat ein Lager ihrer Fabrikate für diese Michaelismesse vor dem Grimma'schen Thore in der dritten Budenreihe, dem Augusteum gegenüber.

Tapezierarbeiten.

Die in meinem Magazine so mannigfaltige Auswahl von Divans, Sophas, Detomanen, Stühlen aller Art etc., desgl. Koffhaarmatrasen empfehle ich unter Zusicherung der billigsten Preise; auch wird für auswärtige Käufer die sorgfältigste und billigste Verpackung mit übernommen.

Fr. Aug. Kränker, Tapezierer,
Magazin: neuer Neumarkt, Auerbachs Hof, Nr. 3, 1. Etage.

Die Naturalien-Handlung von Fr. Schulz,

Petersstraße im großen Reiter,
bietet eine reiche Auswahl europäischer und exotischer Säugethiere und Vögel, ausgestopft und in guten Bälgen, ferner: Schmetterlinge, Amphibien, Conchilien und Mineralien zu den billigsten Preisen dar.

Pariser Emaille-Augen zum Einsetzen der Säugethiere und Vögel in allen Farben und Größen empfehle
die Naturalien-Handlung von Fr. Schulz.

Regelfugeln von Pockholz und Regel

sind zu verkaufen an der neuen Pforte 659, bei dem Drechslermeister Kachler.

Reise- und Notizbücher

mit englischem Eisenbeinpapier und Metallstift, deren Zweckmäßigkeit in England, so wie auch jetzt in Deutschland allgemeine Anerkennung gefunden hat, habe ich anfertigen lassen, und empfehle solche in schöner Auswahl.

E. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Sherry,

alter span. weißer Magenwein, à Bout. 16 Gr., à Etmer 44 Thlr., in der Weinhandlung von
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Cacaomasse

von rühmlichst bekannter Qualität, so wie alle Sorten Chokolade aus der Dampfchocolatenfabrik des Herrn L. Weigel in Schleußig ist fortwährend in frischer Waare und zu billigen Preisen zu haben bei
Fr. Kayser, Nicolaihof Nr. 562.

50% unter dem Fabrikpreise

französische Handschuhe 2te Budenreihe des Marktes, den Bühnen gegenüber.

Die niederländischen ausländischen Fleischwaaren
von

Dorothea Weise aus Gotha

befindet sich diese Messe Grimma'sche Gasse Nr. 592, der Löwen-Apotheke gegenüber, und nicht mehr im
Thomasgäßchen.

Jagdlager von Sellier & Comp.

Unser wohl assortirtes Lager von Jagdgegenständen als: Gewehre zu allen Preisen, Jagdtaschen, Cattouche, Schrotbeutel, Pulverhörner, Hütchenaufseher, Kamaschen, Flintenfutterale, Fangleinen, Hundehalsbänder, Flintenträger, Trinkflaschen etc. und überhaupt alles, was zur Jagd gehört, empfehlen wir allen Jagdliebhabern.

Gummirte Waaren-Etiquettes

empfehle billigt

E. P. Reichert, in Kochs Hofe.

Hört! Hört!

Eduard Lehmann, Fabrikant aus Berlin,
Markt- und Katharinenstraßen-Ecke, in der alten Waage, empfiehlt auch diese Messe sein aufs Geschmackvollste assortirtes Lager von Berliner Haus-, Morgen-, Reise- u. Schlaf-Röcken aus den neuesten Stoffen, als Coating, Valencia Tartar und Populin, sämmtlich nach den neuesten, französischen, englischen, russischen, türkischen und deutschen Façons gearbeitet, zu den jetzt so beliebten auffallend billigen Preisen.
Gleichzeitig empfiehlt derselbe die neuesten Mützen, so wie auch Pelze.

Die Seiden-Knopf-Fabrik aus Berlin
von **Aug. Hillreimer**

bezieht zum ersten Male die Messe mit besponnenen seidenen Knöpfen, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Ihr Stand ist auf dem Markte, 7. Budenreihe, Nr. 215.

Die feinsten geschmackvollsten Korbwaaren, in allen nur möglichen Mustern, empfiehlt zu den billigsten Preisen
W. Münch aus Schönhausen a. d. Elbe,
hier in Auerbachs Hofe.

Von Original-Havana-Cigarren

empfang ich eine bedeutende Zusendung in 4 verschiedenen Sorten, wovon ich im Ganzen und Einzelnen sehr billig verkaufe.
E. G. Gaudig, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

Gustav Schäfer aus Glauchau,

Reichstraße, Kochs Hof, erste Etage,
empfehle sein wohl assortirtes Lager von gestreiften und carrirten Merinos, wollenen Bombassettes, Meubles-Damaste in Halbwolle und Baumwolle in den neuesten Dessins und mehre in dieses Fach einschlagende Artikel.

Berliner Hyazinthenzwiebeln

ist der erste Transport angekommen und werden gesund und groß in 6 Farben à 5 Thlr., in Blau und Weiß à 4-3½ Thlr. pr. 100, so wie doppelte und einfache Tulpen, Narzissen höchst billig verkauft bei
Blumenthal aus Berlin, Nicolaistraße, Hôtel garni

G. Mathes aus Hohnstein

zeigt hiermit ergebenst an, daß sein Lager von

Rattentüchern und Westenzeugen

in den neuesten und geschmackvollsten Mustern in reicher Auswahl vollständig sortirt ist. Das Lager befindet sich für diese und künftige Messen Böttchergäßchen Nr. 410, Klassigs Kaffeehaus gegenüber.

Die fürstlich fürstenbergische Seidenband-Fabrik aus Carlsruhe

empfehle ihre Lager Atlas- und Taffetbänder zu sehr billigen Preisen. Grimma'sche Gasse Nr. 611, bei den Herren Hentschel & Pindert.

Gesuch. 3000 Thlr. pt. Cour. werden gegen Cession vorzüglicher Hypothek auf ein bedeutendes Rittergut im Herzogthume Sachsen für Weihnachten d. J. zu erborgen gesucht durch
Dr. v. Teubern, Nr. 194/95.

Kauf-Gesuch. Unterzeichneter ist beauftragt, ein im baulichen Stande befindliches Grundstück in der inneren Stadt, im Preise von 15 — 20000 Thlr. zu acquiriren. Reelle Verkäufer, nicht aber Unterhändler, wollen sich gefällig an Unterzeichneten wenden. Adv. Beuthner, wohnhaft in der blauen Mäße.

Zu kaufen gesucht wird ein sich noch in gutem Stande befindliches Billard. Wer ein solches hat, melde sich bei Herrn Hausmann Kluge in Winklers Hause, in der Katharinenstraße, binnen 3 Tagen.

A. B. Ein Mann, welcher Branntwein abzugießen und Liqueure anzufertigen gründlich erlernt hat, kann sich melden in dem Agentur-Bureau von C. L. Blatspiel, Nr. 773.

Gesuch. Ein Kaufmann, welcher für mehre Häuser das Königreich Sachsen, ganz Schlesien und den an Sachsen gränzenden Theil Preußens u. dergleichen bereist und sich einer vortheilhaften Bekanntschaft verschiedener Art zu erfreuen hat, wünscht am Liebsten noch für ein Manufaktur-Geschäft mitzuarbeiten. Bei Berücksichtigung wird der Kürze halber gebeten, die Bedingungen u. d. gl. unter der Adresse B. à Z. in die Expedition dieses Blattes frei einzusenden.

Gesuch. Ein Bursche, welcher 15 Jahre alt ist, hat Lust, die Schuhmacher-Profession zu lernen. Das Nähere zu erfragen Fleischerstraße Nr. 287, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein wohlgezogener nicht zu schwacher Bursche, welcher Lust hat, das Tischlerhandwerk zu erlernen, von Wilhelm Bretschneider, Tischlermeister, Quergasse, Nr. 1250.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein ordentliches und reinliches Mädchen zur Wartung eines Kindes und Verrichtung häuslicher Geschäfte in Nr. 1103, im Packhof, 2 Treppen.

Zu mieten gesucht wird sogleich ein starkes Mädchen, welches im Waschen und andern häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist. Brühl, Nr. 730, 3 Treppen.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher im 16. Jahre steht und fünfvierteljahr hier in Condition gewesen, im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht eine Stelle zum 1. l. M. in einer Handlung als Laufbursche. Hierauf Reflectirende werden höflichst gebeten, ihre werthen Adressen in der Expedition dieses Blattes unter dem Buchstaben F. niederzulegen.

Gesuch. Zwei junge gebildete Mädchen aus anständiger Familie wünschen zum 1. October eine Anstellung als Wirthschafterinnen, Gesellschafterinnen, würden auch gern die Aufsicht der Kinder mit übernehmen, sei es im Inn- oder Auslande.

Defällige Aufträge wird die Expedition d. Blattes unter der Adresse C. H. gefälligst übernehmen.

Gesuch. Für eine auswärtige Buchhandlung suche ich zu nächste Ostern einen Raum zu Aufstellung eines Bücherlagers, gleichviel, ob parterre oder ein, auch zwei Treppen hoch; nur muß dazu jede Ostermesse eine Wohnung von Stube und Kammer, oder zwei Stuben abgelassen werden können. Anzeigen deshalb erbitte ich mir in meiner Handlung, unter dem Fürstenhaus.
J. G. Mittel.

Logisgesuch. In der Gegend des Peters- oder Grimma'schen Viertels, der Stadt oder Vorstadt wird zum 1. October ein meubliertes Zimmer ohne Bett zu mieten gesucht. Offerten beliebe man mit Bemerkung des Preises, sign. F. H., baldigst in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Messgewölbe gesuch in Frankfurt a. d. O.

Zu bevorstehenden und folgenden Frankfurt a. d. O.-Messen wird ein geräumiges Gewölbe in der Gegend der Schmalz- oder Jüdenstraße gesucht. Näheres im Nachweisungs-Comptoir Reichsstraße Nr. 507 allhier.


Mess-Logis.

Einem Herrn oder Dame kann ein schönes Logis nachgewiesen werden durch den Hausmann in der Restauration neben der Eisenbahn.

Mess-Vermiethung. Für diese und folgende Messen ist eine meublierte Stube zu vermieten. Brühl, Nr. 320, 3. Etage.

Messvermiethung. In guter Lage der Reichsstraße, budensfreier Seite, ist eine Eckstube mit Nebenzimmer, 1te Etage, für folgende Messen zu vermieten. Das Nähere zu erfragen in Nr. 539, Eingang (Amtmanns Hof).

Vermiethung. Am Thomaskirchhof, Nr. 95, ist die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, Schlafkammer, Alkoven, Küche und andern Zubehör, von Michaeli an noch zu vermieten. Das Nähere daselbst, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

 **Einen Gewölbe-Antheil** für einen Fabrikanten zum engros-handel, ferner 1 schöne Stube mit Alkoven vorn heraus, beides in der Nicolaisstraße und beides noch leer stehend, kann man sich einzeln oder zusammen schon jetzt und für folgende Messen sichern. Preis ist sehr billig. Kostenfrei abzuschließen und ist beauftragt
F. Metlau, Gewölbe am Nicolaiskirchhof.

Logis für ledige Herren sind in der Stadt und Vorstadt, welche sogleich bezogen werden können, zu vermieten durch das

Local-Comptoir für Leipzig
von L. W. Fischer.

Vermiethung. In der besten Meßtage der Reichsstraße ist für nächste Messen ein großes Zimmer 1ter Etage zu vermieten. Näheres bei C. H. Hennicke, Nr. 403.

Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse nahe am Markte ist die 2te Etage, 1 Eckstube mit Schlafkammer und eine Stube zu einem Verkauflocal diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere Grimma'sche Gasse, im Gewölbe Nr. 9.

Vermiethung. In der Schloßstraße Nr. 126, 4 Treppen hoch, ist ein freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet, mit Aussicht auf die Promenaden zu Michaelis zu vermieten.

Vermiethung. In hiesiger Petersvorstadt ist in dem Hause Nr. 847, Konnigers oder Rupperts Hof genannt, von Ostern 1839 ab die zweite Etage nebst Zubehör zu vermieten. Die Aussicht von da beherrscht die Esplanade und das innere Petersthor.

Der Inhaber des Hauses Nr. 775, 1 Tr. hoch.

Vermiethung. Ein großes Verkauflocal in erster Etage, am Markte, mit Zubehör an Regalen, Tafeln u. dergleichen, ist für die Zukunft anderweit auf mehre Jahre an eine solide hiesige oder auswärtige Waarenhandlung zu vermieten, und Nr. 375, 2te Etage, das Nähere zu erfragen.

Zu v
hoch. 3

Zu v

Zu v
terlocal
sogleich

Seu

ausg

Sch

Ni

füllen!

Rheinwein

vom

1)

2)

3)

4)

Du den

soßt

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

Zu vermieten ist eine Stube mit 4 Fenstern, 1 Treppe hoch. Zu erfragen bei Meißner, Nr. 1.

Zu vermieten ist Nr. 816 ein Familien-Logis.

Zu vermieten ist für Buchhändler ein geräumiges Parterrelocal auf dem alten Neumarkte Nr. 659. Dasselbe kann sogleich bezogen werden.

Sanct Paulus war gewiß nicht dumm.

Niedels Garten!

Heute und alle folgenden Tage der Messe **Großes Concert**, ausgeführt von dem Musikchore des hochlöblichen **Schützen-Bataillons**.

Herr Kapellmeister **Sirch** nebst Fräulein **Nchmalie Rindfleisch** werden die Zwischenpausen ausfüllen. Zum Beschluß:

lebende Bilder

- vom Professor **Rudelmüller**:
- 1) Aegyptische Finsterniß bei vollständiger Gas-Beleuchtung.
- 2) Grundsätze des **Bankwesens** ohne Bemerkungen über die Statuten, auf 2 Stühlen dargestellt.
- 3) Ein holländisch-belgisches Fragezeichen ohne Leidenschaft.
- 4) Eine privilegierte **Magdeburg**: **Cöthen**: **Salle**: **Leipzig**: **Eisenbahnactieninhaber**: **physionomie** bei der letzten Einzahlung. Anfang täglich um 2 Uhr. Entree 2 Gr.

Bedienung à cheval.

Freundschaftlichen Gruß! **Louis Drucker!**

уважаю уважаю уважаю

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Einladung.

Zu meinem heutigen Concert werde ich mit warmen Speisen bestens bedienen. Um gütigen Besuch bittet

A. B. Schmidt,
Peterschießgraben.

Concert im Peterschießgraben,

heute, Mittwoch, den 26. September.

Zu Obigem wird ein geehrtes Publicum hiermit ergebenst eingeladen. Nach beendigtem Concerte findet Tanz statt. Anfang um 7 Uhr. **E. Föld.**

Heute Concert im Café français vom Stadtmusikchore.

Thorzettel vom 25 September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimm'sches Thor.

- Dr. Regier-Rath v. Peinen, v. Dresden, im Hotel de Paviere.
- Halle'sches Thor.**
- Dr. Rfm. Egert, v. Logunra unbest. Dr. Oberlehrer Köbell, v. Berlin, in Nr. 736.
- Dr. Bar. v. Kleist, v. Dresden, u. Dr. Rfm. Wolke, v. Mond, v. Ginted u. Kassel, unbest.
- Dr. Wohlth. Boischig, v. Kassel, in Et. zamburg.
- Dr. Rfm. Rothschild, von Sadentorn, bei Caywid.
- Dr. Rfm. Goldschmidt, v. Kassel, in Nr. 549.
- Dr. Rfm. Friedenthal, v. Magdeburg, unbest.
- Dr. Rfm. Levi, v. Hamburg, im H. de Pologne.
- Dr. Rfm. Altenberg u. Löwenstein, von Furg, unbest.
- Dr. Rfm. Scherzenbach, v. Paris, in Et. zamburg, et Kaufm.
- Pintus, von Pa-elberg, im H. d. vorne.
- Dr. Rfm. Wartburg und Gordenmann, v. Ulrich u. Altona, unbest.
- Dr. Rfm. Jutzmann, v. Ascherleben, im Kranich.
- Dr. Feldstein, Hockleidermacher, und Dr. Commis Fisch, v. Kassel, unbest.
- Dr. Rfm. Höhrig, Neuhoff u. R. th. shans, v. Lützen, im Kranich u. unbest.
- Dr. Rfm. Gbert

Heute, Mittwoch den 26. September, **Concert im Kaffeehause zu Krügers Bad.** Ein geehrtes Publicum wird hierzu ganz ergebenst eingeladen. Das Nähere besagen die Anschlagzettel. Anfang um 7 Uhr. **E. Föld.**

In der **Restauration,** Markt Nr. 1, Petersstraßen-Ecke, alle Morgen Bouillon, B. efflecks und Cotelettes; Mittags und Abends wird à la carte à Port. 3 Gr. gespeist, mehre Sorten März-Lagerbiere vom Fass gezapft. Prompte Bedienung empfiehlt **J. A. Meißner.**

In der Restauration, Petersstraße Nr. 122, neben dem großen Reiter, wird alle Mittag und Abend nach der Karte à 4 Groschen gespeist und daselbst die jetzt vorzüglichsten Lagerbiere verzapft, wozu ein geehrtes fremdes und hiesiges Publicum gehorsamst invitirt **Joseph Berger.**

Nicht zu übersetzen! Das Kösterizer Lagerbier ist auffallend fein. Es bittet um zahlreichen Versuch **Burckhardt im Tunnel.**

Einen Thaler Belohnung. Verlaufen hat sich am 20. September eine braune, langhaarige Hühnerhändin, die auf den Namen **Lady** hörte; dieselbe ist ungefähr 1/2 Jahr alt, und an den vorderen und hinteren Läufen schl. behaart. Gegen obige Belohnung bittet man dieselbe abzugeben beim Lohnbedienten **Heilmann,** Thomaskirchhof im Saal, Nr. 99, Parterre.

Am Montag hatte ich Abhaltung, also heute Abend zur selben Stunde. **„Baasgeige.“**

An 3. 23. 17. Ein Obscurant hat an einem andern Orte die Zahlen 6. 18. arrogant gebraucht. Ubrigens meinen schönsten Gruß.

Entbindungsanzeige. In der heutigen vierten Morgenstunde ist meine innigst geliebte Frau, **Henriette,** geb. **Löffler,** von einem gesunden Knaben glücklich und schnell entbunden worden. Leipzig den 25. September 1838. **Wilhelm Troisch.**

Gestern Abend schickte mir meine liebe Frau **Therese,** geborne **Wachmuth,** als Messe einen tüchtigen Jungen. Leipzig, den 25. September 1831. **Kaufmann Heidenreich**

Kantäcker Thor. Dr. Rfm. Maaf u. Dr. Lieuten. v. Betty, v. Erfart, in Nr. 466 und

unbest. Hr. Hdlgsreiff. Cohn, v. Frankfurt, unbest. Hr. Hdlgsdiener Wahl, v. Frankfurt a. M., unbest. Hr. Kfm. Balli und Hr. Hdlgscommis Baron, v. Erfurt, unbest. Hr. Regier.-Rath Holzhey, von Breslau, u. Hr. Hdlgsreiff. Achellis, v. Bremen, im S. de Pologne.

P e t e r s t h o r.

Hr. Commis Weigel, v. Altenburg, im bl. Koffe. Hr. Commis Fers, v. Solobach, in St. Hamburg. Hr. Kürschner Hornung, v. Auerbach, in Herz Hause. Hr. Goldarb. Lindner, von Chemnitz, unbest. Hr. Wollhdt. Straß, v. Schönland, im bl. Koffe.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Kfm. Rothschild, v. Paris, in St. Berlin. Hr. Kfm. Falke und Hr. Commis Hennig, v. Döbeln, in Nr. 900 u. 661. Hr. Kaufm. Herzberg u. Janowiger, v. Bielitz, in St. Wien.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Auf der Dresd. ner Nacht-Eilpost: Hr. Kfm. Linke, von Dresden, in Nr. 5. Hr. Uhrm. Alt u. Hr. Juwelier Gläber, v. Dresden, unbest. Mad. Gräfe, v. hier, v. Dresden zur., Hr. Hdlsm. Dewald, von Ofen, im Karpfen, Hr. Instrumentm. Marty, v. Königsberg, in Nr. 1031, Hr. Apoth. Gress, von Frankfurt a. d. O., in Nr. 809. Hr. Kofhdt. Straß, v. Colleschowitz, u. Hr. Hdlgsdiener Peters, v. Pletzeberg, unbestimmt.

Hr. Kfm. Ingermih, von Brody, unbest. Hr. Keller u. Malken vel Corfschtein n. Hr. Hdlsl. Bonhardt, Lanzel u. Clarfeld, v. Brody, im Karpfen.

Die Eilenburger Diligence.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Eine Kafette v. Delligsch, 26 Uhr.
Hr. Kfm. Rothenstein u. Caspar, v. Hamburg u. Stavenhagen, unbest. Hr. Prof. Harmer, v. Berlin, v. durch. Hr. Kfm. Köp. Abraham u. Freudenberg, v. Hölzingör, Schawellen u. Bardy, unbest. Hr. Kfm. Silbersehn, Sew u. Girsch, v. Kallnory, unbest. Hr. Kaufm. Hirsch, v. Westrow, bei Weidling. Hr. Kfm. Wetter, v. Halle, im S. de Pol. Hr. D. Stegmann, v. hier, v. Berlin zur. Hr. Kfm. Michaelis, v. Halle, u. Hr. Kfm. Michaelis, v. Gisleben, v. Forchert. Hr. Kfm. Blumenthal, v. Bary, im schw. Koffe.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Die Hamburger Post, 27 Uhr.
Auf der Meuselburger Post, 29 Uhr: Hr. Kfm. Förker, v. Meiseburg, in St. Berlin, Hr. Pastor Heyne, v. Freiburg, bei Wenk, und Hr. Dtr. Drischke, v. Berlin, unbestimmt.

Hr. Kfm. Eichler, v. Mügeln, in Nr. 850.

P e t e r s t h o r.

Die Pegauer Post, um 8 Uhr.
Hr. Kfm. Wagenheil, v. Augsburg, in der Junkenburg. Hr. Kammerherr v. Ponikau, v. Falkenhain, u. Hr. Rath u. Kammerhr. Brem, v. Altenburg, im gr. Baume.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Nürnberger Diligence, um 5 Uhr: Hr. Lehrer Becker, von Zwickau, in der Säge, Hr. Kfm. Schulze, v. hier, v. Chemnitz zur., Hr. Hdlgsreiff. Pilgramm, v. Göln, unbest., Hr. Kfm. Kerschmar nebst Gattin, u. Dem. Adolph, v. Chemnitz, im Rosenkranze.
Auf der Annaberger Post, 18 Uhr: Hr. Steuerereinnemer Günzel, v. Jöhstadt, unbest., Mad. Richter, v. Marienberg, bei Gipsfert, Hr. Kfm. Schwarzenberg, v. Scheibenberg, bei Actuar Theer, Hr. Kfm. Kluge, v. Chemnitz, bei Lohr, u. Hr. Kfm. Greig, von Falkenstein, im Adler.
Auf der Freilager Post, 18 Uhr: Hr. Kfm. Heisterbergk, von Freiberg, bei Seidel, u. Hr. Stud. Roth, v. Halle, unbestimmt.
Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Hr. Amtsoerwalter Göge, von Grumma, unbest., u. Hr. Kfm. Weber, v. hier, v. Grimma zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hr. Kofhdt. Landau, v. Breslau, unbest. Hr. Kfm. Kronenberg, v. Warschau, bei Förster. Hr. Banq. Rosen, von Warschau, im Hotel de Baviere.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Brunner, von Raguhn, in der Sonne. Hr. Hdlsm. Suss, v. Frankfurt, unbest. Hr. Commis Moses u. Hr. Kfm. Lewinstein, v. Berlin, in Nr. 336. Hr. Kfm. Heidenreich und Hr. Commis Jonemann und Schlegelinger, von Magdeburg, in Nr. 740 u. unbest. Hr. Commis Guemer, v. Paris, Hr. Rentier Beer u. Hr. Student Mannheim, v. Berlin, im S. de Bav.
Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hr. Kfm. Köbeld, von hier, von Berlin zurück, Hr. Kfm. Daffis, Löwe u. Durnblatt, Hr. D. Kubo u. Hr. Buchhalter Berg, von Berlin, im Hirsche, in Nr. 327 und unbest., Hr. Kfm. Julins, v. Berkenburg, in Nr. 749, Hr. Wandorfsky, v. Plymouth, u. Hr. Kfm. Köpfer u. Moses, v. Potsdam u. Stettin, unbest., Hr. Kfm. Cohn, v. Dessau, im Hotel garni.
Auf der Braunschweiger Post, 11 Uhr: Hr. Kfm. Liffemann, v. Gisleben, im Schilde, Herr Kfm. Trommer, von Altenburg, in Nr. 1.

Hr. Kfm. Haysinger, von Magdeburg, im S. de Pol., Hr. Kaufm. Paruch, Deffis u. Tachau, v. Hamburg im Siebe, in Nr. 185 u. unbestimmt, Hr. Kfm. Lübow, v. Halberstadt, im Blumenberge, Hr. Kfm. Friedenthal, v. London, in Nr. 11, Hr. Hdlgsgehilfe Eichorins, v. Bremen, und Hr. Wollhändler Hobbamm, von Braunschweig, im Blumenberge, Hr. Kfm. Cohn, v. Magdeburg, in St. Hamburg, Hr. Kfm. Polly, von Hannover, im Schiffe. Hr. Kfm. Bamberger, von Braunschweig, im gr. Baume, Hr. Kfm. Schele und Auerbach, von Celle u. Altona, unbestimmt.

Hr. Kfm. v. Beck, v. Manchester, bei Graul. Hr. Kfm. Wolff, von Lüthteeren, im Bode. Hr. Kfm. Petsche, v. Magdeburg, im schw. Kreuze. Hr. Hdlsm. Köster, v. Purgstall, im Place de Repus. Hr. Ritte:gutsbes. v. Winkler, v. Dölig, pass. durch. Hr. Kfm. Roth, v. Bernburg, unbestimmt.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Kfm. Schmidt u. Keller, von Weisensfeld, im Elephanten und im Hotel de Pologne.

P e t e r s t h o r.

Hr. Wollhändler Feigl, von Königsberg, bei Rummel. Hr. Commis Spörer, v. Kassel, in St. Hamburg. Hr. Kfm. Flatter, v. Löpnitz, unbestimmt. Hr. Pastor Dienemann, von Legwitz, bei Aepzig. Hr. Tuchfabr. Geyer, Sachse, Reinitz u. Teichert, von Eisenberg, in Nr. 205, bei Schwarz u. im Kreuze. Hr. Kfm. Schmidt, von Gera, im Hotel de Saxe. Hr. Kfm. Hanel, von Schneeberg, im Blumenberge.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Fabr. Bauer u. Kerschmar, v. Leisnig, unbest. Hr. Gastwirth Köster, v. Mitweida, bei Rosch. Hr. Gerber Hoffmann, v. Dschag, im Rosenkranze.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hr. Kaufm. Wolf, Für, Leipziger, Schütz uno Baruch, von Mackow, Waschau, Gewigsk u. Kempen, unbest. Hr. Fabr. Haberland, v. Finsterwalde, im Joachimsthale.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Buschbeck, v. Köthen, im Blumenberge. Hr. Kfm. Altenberg, v. Burg, unbest. Hr. Kfm. Beer, v. Köthen, im Essigkrüge. Hr. Kfm. Richter, v. Burg, bei Rudolph. Hr. Gerber Eberhard, v. Köthen, bei Gräber. Hr. Commis Eberling u. Sänger, von Weigen u. Berlin, unbest. Hr. Kofhdt. Lätius, v. Halle, im Karpfprinz. Hr. Buchdruckereibes. Neubürger, v. Dessau, und Hr. Kfm. Steintal, v. Sandersleben, im Hechte. Hr. Kfm. Arnold, v. Nordhausen, bei Ehrhardt. Hr. Kaufm. Kugelmann, von Friglar, bei Schuchardt. Hr. Kfm. Koch, v. Kassel, im gold. Adler. Hr. Kfm. Höpffstein u. Hr. Gastw. Schneider, v. hier, v. Halle zurück.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 3 Uhr: Hr. Commis Scharfchler u. Pohl, v. Seiffen und Meistersdorf, unbest., Hr. Kfm. Weiß, von Kassel, u. Hr. Stud. von Behr, von Köthen, im S. de Pol., Hr. Kfm. Ancluz, v. Avignon, Hr. Hdlsm. Schreier, v. Frankfurt a. M., u. Hr. Hdlgsreiff. Boulanger, v. Augsburg, unbest.
Hr. Goldarb. Kaiser, v. Gisleben, im Kreuze.

P e t e r s t h o r.

Hr. Kfm. Dix, v. Werdau, in den 3 Rosen. Hr. Cand. Haase, von hier, v. Altenburg zurück.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Kfm. Schöff, Herr Kreis-Steuerereinnemer Schmidt, Hr. Kaufm. Lätich u. Hr. Dec. Schlimper, v. Rochlitz, im Ringe.

B a h n h o f.

Letzte Fahrt v. gestern Abend: Hr. Regier.-Rath v. Bahn, v. Dresden, bei D. Bahn, Hr. D. Möbius, v. hier, v. Rochlitz zurück, Hr. Kfm. Landsberg, Reisser u. Labandter, von Breslau, unbest., Hr. Advocat Adam, v. Dschag, u. Hr. Kfm. Kummer, v. Dresden, unbest., Hr. Kfm. Cohn, Bottstem, Hirschel u. Herzfeld, v. Glogau, unbest., Hr. Kfm. Graf, v. Dahme, bei Graf, Hr. Banq. Kassel, von Dresden, in Nr. 367, Hr. Kürschner Hade, von Meissen, im Strauß, Hr. Commis Wiche, v. Neuchlisch, u. Hr. Kfm. Wer, v. Görlitz, unbest.
Erste Fahrt von heute, früh um 9 Uhr: Hr. Justizrath Schend, von Altenburg, u. Hr. Baron v. Kalisch, von Rientzsch, unbest., Dem. Meylan, Gouvernante, v. Iverdune, bei Härtel, Hr. Kfm. Gauth, Robert, Seiler u. Gauth, v. Dohna, im halben Monde, Hr. General v. Rügenberg, v. Nischwitz, und Hr. Gastw. Glück, von Eilenburg, unbest., Dem. Scarius, v. hier, v. Dahlen zurück. Hr. Kfm. Röber, v. Torgau, in Nr. 114, Hr. Kfm. Möbius, Hönalke und Wurms nebst Gattin, u. Dem. Gröfel, v. Meissen, in Nr. 194, 195 u. bei Mad. Geiß, Hr. Kfm. Schade, v. Strehla, Hr. Gutsbes. Striegler, v. Kreuzwitz, Hr. Ober-Jollinsp. v. Rostig n. Gattin, v. Schandau, u. Hr. Bergklub. Schönberg, v. Freiberg, unbest., Hr. Apoth. Vennemann, v. Dschag, bei Lange, Hr. Gastw. Deller nebst Sohn, v. Callwitz. Hr. Rector Dehmigen, v. Dahlen, Hr. Stud. Knell, v. Breslau, u. Hr. Mühlentbes. Schlewitz, v. Daburg, unbest.

